



Berufliches Fortbildungsprogramm 2027

www.awo-kreis-mettmann.de



Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ bieten wir Ihnen ein vielfältiges Kursangebot!

Liebe Kolleg*innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen für das Jahr 2027 unser berufliches Fortbildungsprogramm vorstellen zu können. „Lebenslanges Lernen“ ist für uns mehr als ein Motto. Es bedeutet, neugierig zu bleiben, offen für neue Perspektiven zu sein und die eigene Arbeit immer wieder mit neuen Ideen, Erkenntnissen und Impulsen zu bereichern.

Unser Fortbildungsprogramm bietet Ihnen auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot: von pädagogischen Themen über Gesundheit und Prävention, Kommunikation und Zusammenarbeit bis hin zu Führung und persönlicher Weiterentwicklung. Bei der Zusammenstellung haben wir aktuelle Herausforderungen aus Ihrer beruflichen Praxis ebenso berücksichtigt wie Ihre Rückmeldungen, Bedarfsmeldungen und persönlichen Wünsche.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Angebot kennenzulernen, Neues auszuprobieren und die Gelegenheit zum Austausch mit Kolleg*innen zu nutzen. Denn Fortbildung bedeutet für uns nicht nur, Wissen zu erweitern, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anmeldung, dass bei einer kurzfristigen Absage unter Umständen Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt werden müssen. Sollte Ihnen die Teilnahme nicht möglich sein, bitten wir Sie daher, möglichst frühzeitig abzusagen. So kann der Platz gegebenenfalls noch an eine andere interessierte Person vergeben werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl Ihrer Fortbildungen, interessante Begegnungen, inspirierende Momente und viele neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit.

Herzliche Grüße
Hildegard Schröder und Beate Haase

Anleitung zur **Anmeldung** von **Fortbildungen** über die AWO Homepage.



1. Rufen Sie außerhalb der Cloud die Seite:
<https://bildung.awo-kreis-mettmann.de/betriebliche-weiterbildung/> auf.
2. Wählen Sie einen Kurs aus und klicken Sie auf den Warenkorb.

QM – Qualitätsdialog
Mitarbeiter*innen Bereich Soziale
Arbeit / Verwaltung



Beginn: Di., 28.11.2023, 09:00 – 12:00 Uhr

Kursort: AWO Bahnstr.59, 40822 Mettmann

Gebühr: 115,00 €

Status: **Anmeldung möglich**

3. Anschließend wird Ihnen Ihre Auswahl mit einem Klick auf den Warenkorb, welcher sich im oberen Rand der Homepage befindet, bestätigt.



4. Mit einem Klick auf die Kasse können Sie den Kurs buchen.

Sie haben folgende Kurse im Warenkorb

Kurs	Termin	Ort	Geb.
QM – Qualitätsdialog Mitarbeiter*innen Bereich Soziale Arbeit / Verwaltung	Di., 28.11.2023 – 9:00 – 12:00 Uhr	Mettmann	115,00
Summe:			115,00 € MwSt

[Zurück](#)
[Alle Kurse entfernen](#)
[Zur Kasse](#)

5. Bitte melde Sie sich als Gast an und füllen folgende Felder aus:

Anmeldeformular

mit * gekennzeichnete Felder müssen ausgefüllt werden

Zahlungspflichtige Person

Geschlecht *	☐ Männlich ☐ Weiblich ☐ Divers ☐ Bitte		Vorname *	
Name *			Nachname *	
Strasse und Nr *		PLZ und Ort *		
Telefon *			E-Mail *	
Interne Kostenstelle			Einwilligung	☐ Ich erkläre

Ihr Name, Kontaktdaten Ihrer Einrichtung, **wichtig: bitte Ihre Kostenstelle angeben** (siehe roter Pfeil).

Im unteren Abschnitt des Formulars geben Sie das angezeigte Kennwort in das untere Feld ein und bestätigen die AGB und die Einwilligung der Datenverarbeitung.

Kurs(e) & Teilnehmender

gsm - Qualitätsdialog Mitarbeiter*innen zwischen Sozialer Arbeit / Verwaltung (BfW 2020), Beginn: 28.11.2023

Teilnehmende zu diesem Kurs:

Die Summe Ihrer Kartenzahlung beträgt: 115,00 €

91.5.X6

☐ Ich erkläre mich mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden. *

☐ Ich willige ein, dass die AWO Mitteln meine Kontaktdaten zum Zweck der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Die Datenschutzklärung habe ich gelesen. *

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der AWO Mitteln um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der AWO Mitteln die Berichtigung, Löschung und Sperrung strafloser personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch oder per E-Mail an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Postkosten. Wir informieren Sie darüber auf unsere Datenschutzklärung.

Nach einem Klick auf das Feld „Weiter“ können Sie Ihre Daten noch einmal überprüfen und sich kostenpflichtig anmelden.

Anleitung zur **Anmeldung** **von Fortbildungen** über die AWO Homepage.



Bitte beachten Sie:

- Fortbildungen finden nur mit mindestens acht Teilnehmer*innen statt.
- Bei externen Teilnehmer*innen verrechnen wir auf die angegebenen Gebühren eine MwSt.
- Sie können sich als Teilnehmer*in nur einzeln einbuchen. Eine direkte Gruppenbuchung ist nicht möglich.

Benötigen Sie Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns bitte gerne an:

Andrea Maaß

Personalentwicklung

Telefon: 0177 89 54 684

fortbildung@awo-kreis-mettmann.de

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu unseren Kursen stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Dies bezieht sich auf folgende Daten:

Name, Vorname, Adresse, eventuell Bankverbindung, Kontaktdaten

Diese sind für unsere Kursverwaltung und Abrechnung notwendig.

Wir versichern, dass Ihre Daten nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben werden.

Für Prüfungszwecke von Aufsichtsinstanzen werden die Teilnehmer*innenlisten gesichert und für ein Jahr aufbewahrt. Unsere Dozent*innen erhalten für die Durchführung der Kurse ebenfalls die Teilnehmer*innenlisten.

Ihre Daten werden nicht länger als notwendig von uns gespeichert.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten.

Ebenfalls haben Sie bei Nichteinhaltung des Datenschutzes das Recht, Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen. Damit erfüllen wir die Bestimmungen der Europäischen Datenschutzverordnung, insbesondere Art. 15 DSGVO, Art. 16 DSGVO, Art. 17 DSGVO, Art. 18 DSGVO, Art. 20 DSGVO, Art. 77 DSGVO.

Hinweis zur Seminaranmeldung

Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke des Kursverwaltungsverfahrens zu. Alle Hinweise bezüglich des Datenschutzes finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage.



Programmübersicht

Alle Themen auf einen Blick!

Allgemein	Seite 10
-----------	----------

Betriebliches Gesundheitsmanagement	Seite 19
-------------------------------------	----------

Leitungsfortbildungen	Seite 26
-----------------------	----------

Pädagogik	Seite 30
-----------	----------

Brandschutzschulung

Kursnummer (Kurs 1):	BW27A001
Kursnummer (Kurs 2):	BW27A002
Termine:	15.03.2027, 08:30 Uhr - 11:30 Uhr (Kurs 1) 15.03.2027, 12:00 Uhr - 15:00 Uhr (Kurs 2)
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Christoph Alders
Gebühr:	382,00 €

Inhalte

Ausbildung zum*zur Brandschutzhelfer*in

Lerninhalte:

- Brandentstehung/ Zündquellen
- Brandklassen/ Löschen von Bränden
- Verhalten im Brandfall
- Auszüge aus der Brandschutzordnung
- Flucht- und Rettungswege
- Notfalleвакуierung
- Baulicher Brandschutz/ Brandabschnitte
- Praktischer Umgang mit Feuerlöschern

Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Einrichtungen - Grundlagen und Praxis

Kursnummer: BW27A003
Termin: 09.06.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Svenja Weidauer-Ihln
Gebühr: 229,00 €

Inhalte

Öffentlichkeitsarbeit unterstützt soziale Einrichtungen dabei, ihre Angebote, Leistungen und Ziele transparent zu kommunizieren und unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Der Workshop vermittelt grundlegendes Wissen sowie praktische Ansätze für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit im Arbeitsalltag.

Die Teilnehmer*innen lernen die wichtigsten Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit kennen und setzen sich mit der Entwicklung eines klaren Profils sowie zentraler Botschaften ihrer Einrichtung auseinander. Darüber hinaus werden verschiedene Kommunikationskanäle wie Website, Social Media, Pressearbeit und Veranstaltungen vorgestellt und deren Einsatzmöglichkeiten erläutert.

Weitere Themen sind die zielgruppengerechte Kommunikation, rechtliche Rahmenbedingungen – insbesondere Datenschutz sowie Foto- und Persönlichkeitsrechte –, Grundlagen der Krisenkommunikation sowie die Planung von Kommunikationsmaßnahmen. Praktische Beispiele und Übungen unterstützen den Transfer in den Arbeitsalltag. Zum Abschluss entwickeln die Teilnehmer*innen einen einfachen PR-Plan für ihre eigene Einrichtung.

Lerninhalte:

- Grundlagen und Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit
- Zielgruppen und zielgerichtete Kommunikation
- Profil und Kernbotschaften entwickeln
- Kommunikationskanäle: Website, Social Media, Pressearbeit und Veranstaltungen
- Grundlagen des Storytellings
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Datenschutz, Foto- und Persönlichkeitsrechte, Einwilligungen)
- Grundlagen der Krisenkommunikation
- Entwicklung eines einfachen PR-Plans für die eigene Einrichtung

Hinweis: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Einführung in die systemische Arbeit: Coaching und systemische Gesprächsführung

Kursnummer:	BW27A004
Termin:	16.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Petra Motte
Gebühr:	447,00 €

Inhalte

Wie funktioniert ein Mobile? So könnte die Grundfrage lauten, wenn wir uns mit der systemischen Thematik beschäftigen. Die systemische Idee besteht darin, bei der Betrachtung einer Situation sämtliche Einflussfaktoren im Umfeld zu berücksichtigen. Wenn also im Mobile ein Element angestoßen wird, verändert sich auch die Position aller anderen Elemente. Es ist wichtig zu beobachten, wie und in welcher Intensität diese Entwicklung stattfindet und welche Rückwirkungen sich für jedes einzelne Element des Systems ergibt.

Auf solche systemischen Konstellationen treffen wir auch im Umgang mit Menschen aus unserem Umfeld täglich und haben in der Regel eigene Werkzeuge entwickelt, um die damit verbundenen Herausforderungen zu lösen.

Ein Einblick in die systemische Herangehensweise unterstützt die Kompetenz, anfallende Gespräche, Konflikte oder besondere Anliegen der Gesprächspartner*innen zu begleiten. Das Gespräch an sich wird dadurch intensiver, die Ursache zugänglicher und mögliche Lösungswege können von allen Seiten reflektiert werden. Zu dieser ersten Bearbeitung systemischer Themenfelder gehören u.a.:

- Einführung in die Grundbegriffe des Coachings und der systemischen Arbeit
- Aufbau und Setting eines Coachings
- Die Schritte der systemischen Gesprächsführung
- Systemische Fragen als Werkzeug der Ergebnissicherung
- Grundlegende Methoden der systemischen Arbeit
- Praktische Übungen anhand individueller Beispiele

Dialog-Techniken als theaterpädagogische Methoden

Kursnummer: BW27A005
Termin: 29.06.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Achim Schnegule
Gebühr: 369,00 €

Inhalte

Stärken Sie Ihr Selbstvertrauen und Ihre Resilienz durch Dialog-Techniken und praxisorientierte Coaching-Formate. Im Mittelpunkt stehen Ihre persönlichen und beruflichen Gesprächs- und Handlungssituationen, beispielsweise im Umgang mit Eltern, Kindern, Kolleg*innen oder Teams.

Durch die praktische Anwendung theaterpädagogischer Methoden erweitern Sie Ihre Kommunikations- und Handlungskompetenzen, entdecken vorhandene Ressourcen und entwickeln neue Perspektiven für herausfordernde Situationen.

Die Übungen unterstützen Sie dabei, Ihre Interessen, Ziele, Wünsche und Potenziale bewusster wahrzunehmen und zielgerichtet einzusetzen. In Einzel-, Partner- und Gruppenformaten entstehen Räume für Reflexion, Austausch und gemeinsames Lernen. Dabei werden unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten und Sichtweisen als wertvolle Ressourcen verstanden, die persönliches Wachstum und gegenseitige Unterstützung fördern.

Das Training verbindet Elemente aus Theaterpädagogik, Coaching sowie Impulse aus Kunst, Bewegung und Naturerfahrung. Ziel ist es, die eigene Handlungsfähigkeit zu stärken, Selbstwirksamkeit zu fördern und einen respektvollen, achtsamen Umgang miteinander zu entwickeln.

So entstehen neue Möglichkeiten für persönliche Orientierung, konstruktive Zusammenarbeit und ein gelingendes Miteinander - im Alltag, im Beruf und in der Gesellschaft.

Miteinander statt gegeneinander - Kommunikation, die Zusammenarbeit stärkt (2-tägig)

Kursnummer: BW27A006
Termine: 25.02.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
26.02.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Hans Kronawitter
Gebühr: 703,00 €

Inhalte

„Soll ich das ansprechen - oder lieber nicht?“

Diese Frage kennen viele aus dem Berufsalltag. Doch unausgesprochene Erwartungen, Ärger oder Missverständnisse belasten häufig die Zusammenarbeit. Dabei können gerade offene und respektvolle Gespräche dazu beitragen, Konflikte frühzeitig zu lösen und das Miteinander nachhaltig zu stärken.

In dieser Fortbildung lernen Sie, auch schwierige Themen souverän anzusprechen, ohne dass Gespräche eskalieren. Sie erweitern Ihre Kommunikationskompetenz für unterschiedliche berufliche Situationen und üben, Kolleg*innen direkt, wertschätzend und lösungsorientiert anzusprechen - bevor der Weg über die Führungskraft notwendig wird. Praxisnahe Beispiele und Übungen unterstützen Sie dabei, Sicherheit für herausfordernde Gespräche zu gewinnen und Konflikte als Chance für eine gelingende Zusammenarbeit zu nutzen.

„Mensch ärgere dich nicht...“ - Mit Kritik und Ärger gelassener und konstruktiv umgehen

Kursnummer: BW27A007
Termin: 06.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Tamara Zeidler
Gebühr: 408,00 €

Inhalte

Nervt Sie der*die Chef*in schon wieder? Sind die Kund*innen/ Klient*innen erneut unverschämt und uneinsichtig? Finden Sie Ihre*n besondere*n Kolleg*in heute wieder besonders unerträglich?

Wie reagieren Sie in solchen Situationen? Kommt es zur offenen Eskalation oder ziehen Sie sich innerlich frustriert zurück und ersehnen sich endlich das Ende des Arbeitstages herbei?

Gefühle von Hilflosigkeit, Ärger und Frust sind sehr stark und binden Unmengen an Energien, die Ihnen im Arbeitsalltag und im Leben allgemein fehlen. Gesundheitliche Einschränkungen und starker Leistungsabfall können im schlimmsten Fall die Folgen sein. Wo Menschen aufeinandertreffen, gibt es meistens Reibung und Konflikte, die durch unterschiedliche Erwartungen und Wahrnehmungen hervorgerufen werden.

Lerninhalte:

- Wie Sie gelassener mit Ihrem Ärger umgehen können,
- wie Sie eine konstruktive Haltung entwickeln können, mit der Sie sich besser fühlen werden,
- welche Reaktionen möglich sind, ohne dass die Situation eskaliert.

Ihr Nutzen:

- Sie werden sich selbst besser kennenlernen.
- Sie entwickeln neue Denk- und Handlungsmuster, die Ihnen helfen, die Freude an der Arbeit zu erhalten, egal, wie Menschen auf Sie zukommen.

Schlagfertigkeit in Wort und Tat - Zu einer neuen Form des Selbstbewusstseins gelangen

Kursnummer: BW27A008
Termin: 15.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Petra Motte
Gebühr: 447,00 €

Inhalte

Dieses Seminar richtet sich an alle, die im täglichen Berufsalltag schnell und zielgerichtet auf verbale Herausforderungen reagieren müssen. Es geht um schnelle Reaktion, bevor sich ein Konflikt entfalten kann. Aber auch um Selbstbehauptung in Diskussionen und Gesprächen.

Zielsetzung:

Oft behaupten wir etwas. Aber behaupten wir auch uns selbst? Können wir das, was wir sagen, auch selbstbewusst darstellen? In diesem Seminar werden die spontanen rhetorischen Kompetenzen trainiert und mit körperlichen Aktivitäten verbunden. Es wird die Ausdruckskraft verstärkt und in vielen praktischen Übungen und Szenarien vertieft. Es werden Elemente aus der Improvisation und Theaterpädagogik kombiniert, um individuelle Lernsequenzen zu ermöglichen.

Lerninhalte:

- Übungen zu Gestik und Mimik
- Rhetorisches Training
- Verhalten in Konfliktsituationen
- Training des Reaktionsvermögens
- Elemente der Improvisation zur Stärkung von Körper und Geist
- Übungen für ein sicheres Auftreten
- Spannung und Entspannung





Erste Hilfe für Ersthelfer*innen

Kursnummer: BW27G009
Termin: 18.03.2027, 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Teilnehmer*innen: 20 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Jenni Ibrisimovic
Gebühr: 420,00 €

Inhalte

- Allgemeine Verhaltensweisen
- Störungen des Bewusstseins, der Atmung und des Herz-Kreislaufsystems
- Wiederbelebung
- Wunden
- Verletzungen
- Kundenspezifische Themen

Bitte beachten Sie, dass für dieses Fortbildungsangebot über diesen Link

<https://formulare.bgw-online.de/lip/action/invoke.do?id=KostenEHAnon>

Gutscheine bei der Berufsgenossenschaft beantragt werden können.

Für die Mitarbeiter*innen der AWO Kreis Mettmann gGmbH lautet die Unternehmensnummer: S820278H00

Zuversicht gewinnen und behalten (2-tägig)

Kursnummer: BW27G010
Termine: 21.04.2027, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
07.07.2027, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Michael Neutert
Gebühr: 352,00 €

Inhalte

„Bleiben Sie zuversichtlich!“ fordert der Moderator Ingo Zamperoni seine Zuseher am Ende der Tagesthemen auf. Leichter gesagt als getan. Wie schaffe ich das trotz aller negativen Nachrichten, trotz der Katastrophen-Meldungen in den Medien, vor allem in den sozialen Netzwerken und den Jammerzirkeln im persönlichen Austausch? Wie soll ich so wieder zuversichtlich werden und dann auch noch bleiben?

Es erwartet Sie ein Upgrade für Ihren persönlichen (Über-)Lebens-Werkzeugkoffer mit wichtigen Informationen, Fragen und Übungen. Die bewährten Tipps und Tricks der anderen Teilnehmer*innen ergänzen Ihre Sammlung.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen Denkanstöße und Techniken, um Ihre Stimmung zu verbessern,

- wenn Sie unter den negativen Einflüssen des Umfeldes leiden,
- wenn Ihre Stimmung immer wieder durch negative Gedanken kippt,
- wenn Sie sich wegen der geopolitischen Entwicklung sorgen,
- wenn Sie wegen der gesellschaftlichen oder ökologischen Entwicklung frustriert sind,
- wenn Sie unsicher sind, ob Sie den zukünftigen Anforderungen gewachsen sind,
- wenn Sie andere dabei unterstützen wollen, sich aus der negativen Spirale zu befreien.

Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings Ihre Bereitschaft, selbst etwas zu Ihrem eigenen Schutz zu unternehmen.

„Nichts ändert sich, es sei denn, ich ändere etwas!“

Lerninhalte:

- Distanz erzeugen
- Unsicherheit aushalten
- Abschalten statt Grübeln
- Sich vor negativen Einflüssen schützen
- Fake News als solche entlarven
- Eigene Vorurteile erkennen
- Durch Humor entschärfen
- Aufschreiben statt Gedankenkreisel
- Perspektive wechseln
- Wichtige Fragen beantworten

Die Veranstaltung ist in 2 halbtägige Workshops aufgeteilt, die im Abstand von ca. 3 Monaten durchgeführt werden.

Die Zwischenzeit nutzen Sie individuell, um Anregungen aus dem ersten Teil anzuwenden und damit Erfahrungen zu sammeln.

Im zweiten Teil werden Sie und die anderen Teilnehmer*innen die Erfahrungen reflektieren, diskutieren und weitere Denkanstöße mitnehmen.

Verbesserte Handlungskompetenz durch Stärkung der eigenen Resilienz

Kursnummer: BW27G011
Termin: 11.03.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 14 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Nuran Joerißen
Gebühr: 489,00 €

Inhalt

In Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher und medialer Herausforderungen stellt sich für jeden von uns die Frage, wie wir mit den vielfältigen Anforderungen des Alltags umgehen und dabei einen gesunden Blick auf uns selbst bewahren können.

Dieser interaktive Workshop schafft den Raum, sich mit den individuellen Faktoren der Resilienz auseinanderzusetzen, vorhandene Stärken bewusst wahrzunehmen und diese gezielt weiterzuentwickeln.

Erworbene Kompetenzen:

- Die eigenen Stärken bewusst wahrnehmen
- Die individuelle Resilienzfaktoren gezielt nutzen und weiterentwickeln
- Stärkung der Selbstfürsorge und achtsamer Umgang mit körperlichen Symptomen

Lerninhalte:

- Die Grundlagen von Resilienz und deren Bedeutung für den beruflichen und privaten Alltag kennenlernen
- Die bisherigen Handlungsmuster reflektieren und die persönlichen Stärken und Ressourcen erkennen.
- Praktische Strategien, um mit Herausforderungen und Belastungen konstruktiv umzugehen können
- Impulse zur Förderung der psychischen Widerstandskraft

Der Weg zur inneren Haltung (2-tägig)

Kursnummer:	BW27G012
Termine:	23.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 24.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Christine Haarhoff
Gebühr:	547,00 €

Inhalte

Bei der inneren Haltung, auch in Bezug auf gewaltfreie Kommunikation, geht es darum, sich selbst und andere mit Wertschätzung anzunehmen. Es bedeutet, sich bewusst zu sein, dass unsere Worte und Handlungen einen Einfluss auf andere haben und dass wir die Wahl haben, unsere Kommunikation gewaltfrei und respektvoll zu gestalten.

Innere Haltung entsteht dann, wenn wir uns mit uns auseinandersetzen. Menschen können entweder reagieren oder agieren. Eine innere Haltung hängt von der Erlebbarkeit der Welt ab. Viele Menschen reagieren auf das Verhalten eines anderen Menschen und fühlen sich persönlich angegriffen. Das schwächt nicht nur die eigene Position, sondern erschwert auch den Kontakt mit dem Gegenüber. Wahrscheinlich hängt es auch damit zusammen, dass Handlungen vom Menschen selbst schwer zu trennen sind. Schließlich sind es nicht die Dinge und Begebenheiten an sich, die uns belasten, sondern die Bedeutung, die wir ihnen geben.

Die Arbeit an unserer inneren Haltung und Selbstreflexion ist von entscheidender Bedeutung, auch, um gewaltfreie Kommunikation effektiv anwenden zu können. Indem wir uns selbst besser kennenlernen, und unsere eigenen Denkmuster, Emotionen und Bedürfnisse verstehen, können wir uns bewusster auf andere Menschen einlassen und empathisch kommunizieren.

Wir sind in der Tat das wichtigste Werkzeug in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Indem wir an uns selbst arbeiten und unsere Fähigkeiten entwickeln, können wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit schaffen, die es uns ermöglicht, effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und Beziehungen zu stärken. Eine innere Haltung entsteht durch Erfahrungen, Erkenntnisse und Entscheidungen.

Lerninhalte:

- Grundlagen der inneren Haltung
- Zeit für Selbstreflexion
- Rollenspiele zur praxisnahen Erlebbarkeit
- Arbeiten mit alten Werten und Verhaltensmustern
- Kontakt zur eigenen inneren Haltung
- Einen ersten Eindruck was das Erkennen und Nutzen der inneren Haltung verändern kann.

Selbstschutz in kritischen Situationen - Haltung bewahren

Kursnummer: BW27G013
Termin: 25.05.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Dennis Paul
Gebühr: 385,00 €

Inhalt

In manchen Situationen ist es wichtig, die eigene Sicherheit im Blick zu behalten und auch unter Belastung handlungsfähig zu bleiben. Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Strategien für den Selbstschutz und den angemessenen Umgang mit körperlich herausfordernden Situationen.

Sie lernen einfache Befreiungstechniken sowie Möglichkeiten kennen, sich vor Griffen und Schlägen zu schützen. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit einem angemessenen Verhalten in Bedrohungssituationen und erproben Handlungsmöglichkeiten anhand realistischer Szenarien.

Lerninhalte:

- Befreiungstechniken sicher anwenden
- Schutz vor Griffen und Schlägen
- Angemessenes Verhalten in Bedrohungssituationen
- Handlungssicherheit durch realitätsnahe Übungen
- Alters- und zielgruppengerechte Strategien für den Berufsalltag

Stark bleiben - Muskelgesundheit fördern

Kursnummer: BW27G014
Termin: 14.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Benjamin Hornig
Gebühr: 385,00 €

Inhalte

Muskelkraft ist eine wichtige Voraussetzung für Beweglichkeit, Mobilität und Selbstständigkeit. Doch welche Auswirkungen hat ein nachlassender Muskelaufbau auf den Alltag? Wie können Bewegung und Ernährung dazu beitragen, Muskelkraft zu erhalten und das Wohlbefinden zu fördern?

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen verständlichen Einblick in das Thema Sarkopenie und lernen, Warnzeichen frühzeitig zu erkennen. Sie erfahren, welchen Zusammenhang Muskelkraft, Gleichgewicht und Sturzrisiko haben und wie Sie mit einfachen, alltagsnahen Übungen Beweglichkeit und Kraft gezielt fördern können. Darüber hinaus beleuchten Sie die Bedeutung einer eiweißreichen Ernährung.

Lerninhalte:

- Sarkopenie verständlich erklärt und Warnzeichen erkennen
- Den Zusammenhang von Muskelkraft, Gleichgewicht, Sturzrisiko und Selbstständigkeit verstehen
- Einfache Übungen für Kraft, Mobilität und Gleichgewicht kennenlernen und anwenden
- Die Bedeutung von Ernährung und Eiweiß für die Muskelgesundheit berücksichtigen
- Menschen zu mehr Bewegung und Aktivität motivieren

Entscheidungsstark führen (2-tägig)

Kursnummer:	BW27F015
Termine:	08.11.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 09.11.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Hans Kronawitter
Gebühr:	703,00 €

Inhalte

Führung bedeutet, Entscheidungen zu treffen - manchmal schnell, manchmal nach sorgfältiger Abwägung und nicht selten unter unsicheren Rahmenbedingungen. Doch woran orientiere ich mich? Wann beziehe ich mein Team ein und wann ist eine klare Entscheidung gefragt? Wie lassen sich Entscheidungen transparent kommunizieren und nachvollziehbar begründen?

Diese Fortbildung unterstützt Sie dabei, Ihre Entscheidungskompetenz als Führungskraft oder Abwesenheitsvertretung zu stärken. Sie lernen praxiserprobte Methoden kennen, um Entscheidungen strukturiert vorzubereiten, Prioritäten zu setzen und Handlungsoptionen sicher abzuwägen. Gleichzeitig reflektieren Sie Ihren eigenen Entscheidungsspielraum und gewinnen Klarheit darüber, welche Verantwortung und Befugnisse mit Ihrer Rolle verbunden sind. Anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Führungsalltag entwickeln Sie Strategien für einen souveränen und transparenten Umgang mit Entscheidungsprozessen.

Lerninhalte:

- Methoden und Werkzeuge für strukturierte und fundierte Entscheidungen kennenlernen
- Prioritäten setzen und Handlungsoptionen systematisch abwägen
- Den eigenen Entscheidungsspielraum sowie Befugnisse und Verantwortlichkeiten sicher einschätzen
- Mitarbeiter*innen situationsgerecht in Entscheidungsprozesse einbeziehen und Beteiligung sinnvoll gestalten
- Entscheidungen transparent kommunizieren und nachvollziehbar begründen
- Entscheidungstechniken praxisnah anwenden
- Praxisnahe Fallbeispiele bearbeiten und den Transfer in den eigenen Führungsalltag gestalten

Umgang mit Belastungsgrenzen und Frust in Sandwichpositionen

Kursnummer: BW27F016
Termin: 17.03.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Tamara Zeidler
Gebühr: 408,00 €

Inhalte

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, auf der Arbeit nur noch „Brände zu löschen“, anstatt in Ruhe die Arbeit zu verrichten, die zu ihrem eigentlichen Aufgabengebiet gehört?

Suchen Sie nach Möglichkeiten, mit Frust oder Ungeduld konstruktiver umzugehen?

Möchten Sie sich klar positionieren, was ihre eigenen Belastungsgrenzen angeht, ohne dass es direkt in Konflikten ausartet?

Können Sie manchmal kaum noch abschalten und nehmen Ihre Arbeit gedanklich mit nach Hause?

Wenn Sie mindestens zwei dieser Fragen spontan bejahen konnten, dann sind Sie in diesem Workshop richtig, um konkrete Strategien zu erlernen, die Sie endlich wieder handlungsfähig machen und aus einem möglichen Gefühl des Ausgeliefert sein herausholen.

Lerninhalte:

- Stressoren kennenlernen und Möglichkeiten der Einflussnahme erarbeiten
- Den eigenen Glaubenssätzen auf die Spur kommen, die Stress befeuern
- Die eigenen Belastungsgrenzen erkennen und kommunizieren
- Strategien im Umgang mit Frust entwickeln
- Sich Abgrenzen, ohne die Beziehungen zu schädigen
- Prioritäten setzen lernen und kommunizieren
- Wieder handlungsfähig werden, anstatt sich ausgeliefert zu fühlen

Im Spannungsfeld der Abwesenheitsvertretung - Herausforderungen für Fachkräfte in Kitas

Kursnummer: BW27F017
Termin: 27.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Tanja Zeiger
Gebühr: 338,00 €

Inhalte

Die Rolle der Abwesenheitsvertretung ist anspruchsvoll und vielseitig. Pädagogische Fachkräfte, die diese Aufgabe übernehmen, bewegen sich häufig zwischen den Anforderungen des Teams, der Einrichtungsleitung und ihrer eigenen pädagogischen Arbeit. Dabei übernehmen sie Verantwortung - nicht nur während einer Vertretung, sondern auch im pädagogischen Alltag.

Diese besondere Doppelrolle kann zu Rollenkonflikten, Unsicherheiten und herausfordernden Spannungsfeldern führen. Wie gelingt es, die eigene Rolle klar zu definieren? Welche Erwartungen werden an die Vertretungsfunktion gestellt und wie kann eine souveräne Kommunikation in dieser Position gelingen? Wie können Fachkräfte gut für sich selbst sorgen und gleichzeitig den vielfältigen Anforderungen gerecht werden?

In dieser Fortbildung setzen sich die Teilnehmer*innen praxisnah mit den besonderen Herausforderungen der Abwesenheitsvertretung auseinander. Sie reflektieren ihre eigene Rolle, entwickeln Strategien für einen professionellen Umgang mit schwierigen Situationen und stärken ihre Handlungssicherheit im Kita-Alltag.

Lerninhalte:

- Rollenklärung
- Das Spannungsfeld der Abwesenheitsvertretung verstehen
- Typische Spannungssituationen
- Kommunikation in der Vertretungsrolle
- Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Transfer in den pädagogischen Alltag

Die Fortbildung verbindet fachlichen Input, Praxisbeispiele und kollegialen Austausch, um die Handlungssicherheit in der Rolle der Abwesenheitsvertretung zu stärken.



Gespräche, die Lernen fördern - Kommunikation in der Praxisanleitung (2-tägig)

Kursnummer: BW27P018
Termine: 22.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
23.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Hans Kronawitter
Gebühr: 703,00 €

Inhalte

Praxisanleitungen begleiten Auszubildende und dual Studierende nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Dabei sind Gespräche ein zentrales Werkzeug: Sie motivieren, geben Orientierung, fördern Reflexion und unterstützen Lernprozesse. Doch wie gelingt es, auch anspruchsvolle Themen wertschätzend und zielführend anzusprechen? Wie können Rückmeldungen so gestaltet werden, dass sie Entwicklung ermöglichen?

In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als Praxisanleitung und Ihrem eigenen Kommunikationsverhalten auseinander. Sie lernen Grundlagen einer gelingenden Gesprächsführung kennen und entwickeln Strategien, um Feedback-, Reflexions- und auch schwierige Gespräche sicher vorzubereiten und professionell zu führen. Anhand praxisnaher Übungen und Fallbeispiele aus dem Berufsalltag erweitern Sie Ihr Handlungsspektrum für herausfordernde Gesprächssituationen.

Lerninhalte:

- Die eigene Rolle als Praxisanleitung reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten bewusst gestalten
- Grundlagen wertschätzender und lernförderlicher Gesprächsführung kennenlernen
- Feedback-, Reflexions- und schwierige Gespräche professionell vorbereiten und sicher führen
- Herausforderndem Verhalten souverän und lösungsorientiert begegnen
- Praxiserprobte Methoden kennenlernen und anhand von Fallbeispielen aus dem Berufsalltag anwenden

Stühle an die Seite - und los! Bewegungsspiele für jedes Wetter

Kursnummer: BW27P019
Termin: 30.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Silvia Schwarz-Hollasch
Gebühr: 304,00 €

Inhalte

Wer kennt nicht folgende Situation? Draußen regnet und stürmt es, gepaart mit unruhigen, bewegungsfreudigen Kindern im Gruppenraum. Dann kommt noch dazu, dass der Bewegungsraum belegt ist.

Was kann man jetzt tun? Stühle und Tische an die Seite schieben und schon geht es los mit den Spielen für Gruppenräume und Flure! Materialien, die entweder ohnehin vorhanden sind, einfach umfunktionieren und fantasievolle, kreative Spielideen entwickeln.

Auch Kindergartenstühle können Ausgangspunkt für spannende Entdeckungsreisen sein. Durch Bewegungsgeschichten werden sie ins Spielgeschehen eingebunden. Gesellschafts- und Tischspiele sind ebenfalls gute Ideengeber für großräumige Bewegungsideen.

Die Fortbildung zeigt, dass auch mit wenig Aufwand und geringerem Platzangebot Bewegung möglich ist.

Lerninhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundlagen der Bewegungsförderung
- Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele kennenlernen und selbst ausprobiert
- Kleine Spielsequenzen mit Klein- und Alltagsmaterial
- Spiele erfinden



Rollenspiel und darstellendes Spiel in der Kita

Kursnummer: BW27P020
Termin: 20.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Ute Preiss
Gebühr: 369,00 €

Inhalte

Rollenspiel ist mehr als „So-tun-als-ob“ - es ist Ausdruck innerer Bilder, Beziehungserfahrungen und kindlicher Welterkundung. In dieser Werkstatt tauchen wir in die Rollenspielwelt von Kindern ein und beschäftigen uns mit der Frage, wie pädagogische Fachkräfte Spielräume so gestalten und begleiten können, dass Kinder ihre Themen selbstwirksam entfalten können.

Der Workshop verbindet praxisnahe Impulse aus der Werkstattpädagogik nach Christel van Dieken mit konkreten Ideen zur Raum-, Material- und Rollenklärung der Fachkraft. Eigene Erfahrungen, Reflexion und Inspiration stehen dabei im Mittelpunkt.

Garten und Draußenwerkstatt:

Draußen sein, draußen spielen - das ist der Lieblingsort, das Lieblingsspiel vieler Kinder! Und dann? „Einfach“ nur rennen lassen? Oder aktiv das Draußen erleben, mit verschiedenen Facetten, die jedem Kind Herausforderungen bieten?

Machen Sie sich auf den Weg, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen Kinder ihr Bedürfnis nach unmittelbaren Erfahrungen in der Natur und Bewegungserfahrungen ausleben können. Gerade im Außengelände brauchen Kinder ein gutes Raumkonzept, das Freiheit, Versammlungsmöglichkeiten und Anregungen zum Tun bietet. Es ist für Kinder der Raum, in dem Naturerfahrungen gemacht werden können, sofern er entsprechend gestaltet ist. Zeit in der Natur ist Entwicklungszeit! Wir sprechen darüber, dass jedes Kind ein Recht auf ungeplante Zeit hat, und tauschen uns über den Umgang mit „schlechtem“ Wetter aus.

Sammeln wir in diesem Workshop mit allen Sinnen gemeinsam Erfahrungen und Ideen, wie das Außengelände einer Kita zu einer „Draußenwerkstatt“ werden kann und erleben und fühlen den Spaß am Bildungsort Außengelände!

Musik verleiht der Seele Flügel

Kursnummer: BW27P021
Termin: 26.02.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Julia Wartner
Gebühr: 229,00 €

Inhalte

Dass die Beschäftigung mit Musik, und ganz besonders dabei der frühe Beginn, sich hervorragend auf die Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes auswirkt, haben Sie sicherlich immer schon gewusst.

Die Zeit des Mutmaßens darüber ist allerdings schon lange vorbei. Studien in großer Zahl auf den Gebieten der Zoologie, der Gehirnforschung, der Verhaltensforschung und der Entwicklungspsychologie haben immer wieder bestätigt: Das frühe Aktivieren der verschiedensten Gehirnregionen und das damit verbundene Ausbilden von Neuronen und Synapsen fördern in starkem Maße die Gesamtentwicklung des Kindes. Dieses ereignet sich prinzipiell durch intensive Zuwendung, aber auch durch vielfältige Anregungen und Beschäftigungen in allen möglichen Lebensbereichen.

Musikalische Tätigkeiten nehmen hier einen hervorragenden Platz ein, weil sich über Sprache, Melodie und Rhythmus gleich mehrere Gebiete des noch prägbaren Gehirns miteinander verknüpfen.

Musik als Grundlage für den Spracherwerb

Schon Babys haben ein Gefühl für den Rhythmus: Erklingt Musik, glucksen sie vergnügt, bewegen sich spontan im Takt und wippen sogar begeistert mit. Ältere Kinder bewegen sich schon gezielter. Da wird getanzt, im Rhythmus eines Sprechverses geklatscht oder gesungen. Mit großem Spaß beginnen schon die Jüngsten zu musizieren, Geräusche zu erzeugen und zu singen.

Diese Aktionen stellen die Sprache dar, denn unsere Sprache besteht aus vielen musikalischen Klangelementen: Die Laute müssen zu Silben, Wörtern und Sätzen verbunden werden, Ton Länge und -Lautstärke spielen eine Rolle und nicht zuletzt auch die Tonlage, in der wir sprechen. Genauso wird die Mundmotorik trainiert, was für eine deutliche Aussprache sehr hilfreich ist.

Singen macht glücklich

Bereits von Geburt an besitzen Säuglinge einen ausgeprägten Sinn für Rhythmus, denn im Mutterleib haben sie den Herzschlag der Mutter gehört. Sie reagieren sensibel und emotional auf Klänge, Rhythmen und Melodien. Ein leises Einschlaflied von einer vertrauten Stimme gesungen, wirkt beruhigend, während lebhafte Rhythmen das Kind zum aktiven Strampeln mit Armen und Beinen anregen.

Gemeinsames Singen macht Kinder stark

Leider singen immer weniger Mütter und Väter mit ihren Kindern. Sie spielen ihren Kindern lieber eine CD vor. Aber: Erwachsene können Pausen machen, wenn das Kind nicht mitkommt, sie können ein Wort erklären oder die Lieblingsstrophe sechsmal wiederholen. Das gemeinsame Singen stärkt nicht nur die Lunge, sondern auch das Selbstbewusstsein beim Kind.

Wald-Workshop für Kolleg*innen Kindertagesstätten

Kursnummer:	BW27P022
Termin:	24.06.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	Wald im Kreis Mettmann (wird kurz vor dem Termin bekannt gegeben)
Dozent*in:	Sven Beba
Gebühr:	369,00 €

Inhalte

Der Workshop richtet sich an Kita-Fachkräfte, um mit Kindern Waldwochen, Waldtage und Waldausflüge auszurichten.

Sie möchten mit Ihrer Kindergruppe in den Wald? In dem Waldworkshop erfahren Fachkräfte, was sie brauchen und wissen müssen, um einen entspannten, erfolgreichen und sicheren Tag im Wald mit den Kindern zu erleben. Mit den Inhalten soll eine solide Grundlage für alle waldpädagogischen Aktivitäten mit Kindern geschaffen werden.

Von den Vorbereitungen und den wichtigen Infos für die Eltern über die Platzauswahl und der Sicherheit im Wald bis zum richtigen Verhalten im Wald erschaffen wir gemeinsam eine innere Haltung und Selbstwirksamkeit, um danach selbständig Waldausflüge anzuleiten. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Waldpädagogik gelegt - sowohl mit Waldmaterialien oder auch mit angeleiteten Spielangeboten.

Der Waldworkshop versteht sich als ein echter Workshop - die eigenen Erfahrungen, die Umsetzung und das praktische Mitmachen sowie aktive Einbringen direkt vor Ort im Wald stehen dabei im Mittelpunkt.

Lerninhalte:

- Waldpädagogik
- Spielen mit Waldmaterialien
- Der Wald hat alles, was Kinder brauchen
- Waldtag ist immer Bewegungstag
- Psychomotorische Bewegungsspiele
- Auswahlkriterien für einen Spielplatz im Wald
- Materialien im Vorfeld
- Kleidung
- Waldsicherheit
- Eltern klar abholen
- Mehrwert für Kinder
- Verhalten im Wald
- Umgang mit Pflanzen und Tieren

Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass der Waldworkshop direkt im Wald stattfindet. Um eine passende Outdoorkleidung und Selbstverpflegung wird gebeten.

Nachhaltigkeit in der frühkindlichen pädagogischen Arbeit

Kursnummer: BW27P023
Termin: 08.07.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Andrea Raak
Gebühr: 354,00 €

Inhalte

Zum Gestalter der eigenen Zukunft werden die Kinder mit Freude am Lernen. Mit Kunst und Kultur entwickeln sie ihre sozialen Kompetenzen und werden zu Forschern der eigenen Art. Dazu entwickeln wir in diesem Fortbildungsmodul Projekte für Ihre Einrichtungen mit ressourcenschonendem Material und Recycling.

Lerninhalte:

Die Farben aus der Natur, kreative Möglichkeiten des Naturmaterials und wie viel Material brauchen Kinder überhaupt? Mit Theorie und Praxis schaffen wir eigenhändig Kunst und entwickeln Projektideen, die in die inklusive pädagogische Arbeit einfließen können.

Hinweise:

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bitte Arbeitskittel mitbringen.

Fit für die Schule - Bewegte Vorschulförderung für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren

Kursnummer: BW27P024
Termin: 02.03.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Silvia Schwarz-Hollasch
Gebühr: 304,00 €

Inhalte

Vorschule mal anders! Vorschulförderung bedeutet nicht im letzten Kindergartenjahr das Arbeiten in Vorschulmappen und das Ausmalen von Arbeitsblättern.

Kinder entdecken und begreifen die Welt durch Bewegung. Genau hier können wir mit dem bewegten Lernen ansetzen. Farben, mathematisches Grundverständnis, Sprache und Zahlen werden spielerisch, durch und mit Bewegung, erarbeitet. Hier steht das ganzheitliche Lernen im Mittelpunkt.

Je nach Alter und Zielgruppe können die Spiel- und Bewegungsideen differenziert werden. Ohne große Vorbereitung und Materialaufwand können sie im Kita-Alltag durchgeführt werden.

In dieser Fortbildung wird vermittelt, welche wichtigen Voraussetzungskompetenzen für das schulische Lernen nötig sind und wie wir sie spielerisch und mit viel Bewegung fördern können.

Lerninhalte:

- Zusammenhang Lernen und Bewegung
- Wichtige Voraussetzungskompetenzen für das schulische Lernen
- Auffälligkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung
- Zahlreiche praktische Vorschläge und Ideen zur Förderung der sensomotorischen Voraussetzungskompetenzen

Schreib und Mathewerkstatt - Spielerisch Kompetenzen für den Schulstart entwickeln

Kursnummer: BW27P025
Termin: 08.10.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Ute Preiss
Gebühr: 369,00 €

Inhalte

Kinder setzen sich schon lange vor der Einschulung mit Mathematik und Schrift auseinander. Sie entdecken Muster im Alltag, vergleichen Mengen, sortieren, messen, bauen, zählen und experimentieren mit Formen. Ebenso begegnen ihnen Buchstaben, Zeichen und Symbole überall: Sie erkennen ihren Namen wieder, hinterlassen Spuren, malen, erzählen Geschichten und beginnen, Schrift als Teil ihrer Lebenswelt zu verstehen. Diese ersten Erfahrungen entstehen nicht durch Arbeitsblätter oder vorgegebene Übungen, sondern ganz natürlich im Alltag – beim Spielen, Bauen, Forschen, Rollenspiel, Malen oder gemeinsamen Betrachten von Büchern. Genau hier setzt die Schreib- und Mathewerkstatt der Waterkant Werkstattpädagogik an.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie, wie Sie anregende Lernräume gestalten, die Kinder dazu einladen, mathematische und schriftsprachliche Grunderfahrungen selbstständig zu entdecken. Gemeinsam entwickeln wir Werkstattideen, die Kinder spielerisch auf die Schule vorbereiten, ohne den Charakter der frühen Bildung zu verändern. Denn eine gelungene Schulvorbereitung beginnt nicht im letzten Kindergartenjahr – sie beginnt mit den ersten Entdeckungen, Fragen und Erfahrungen in den ersten Lebensjahren.

Lerninhalte:

- Wie sich mathematische und schriftsprachliche Kompetenzen von Anfang an entwickeln
- Die Bedeutung früher Alltags- und Spielerfahrungen für den späteren Schulerfolg
- Die Grundprinzipien der Waterkant Werkstattpädagogik kennenlernen
- Schreib- und Mathewerkstätten mit offenen Materialien gestalten
- Lernräume schaffen, die zum Entdecken, Forschen und Ausprobieren einladen
- Praxisideen für Kinder von 3 bis 6 Jahren, die sich unmittelbar in den Alltag integrieren lassen
- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft als Lernbegleitung stärken

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder auf ihrem Weg zur Schule stärken möchten - mit Freude am Entdecken, einer vorbereiteten Umgebung und vielfältigen Alltagssituationen, in denen Mathematik und Schrift ganz selbstverständlich erlebt werden. So entstehen tragfähige Grundlagen für erfolgreiches Lernen - ohne Leistungsdruck, dafür mit Neugier, Eigenaktivität und Begeisterung.

Bewegung und Sinneserfahrung - Entwicklungspsychologie in der frühen Bildung

Kursnummer: BW27P026
Termin: 05.10.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Ute Preiss
Gebühr: 369,00 €

Inhalte

Kinder lernen mit ihrem ganzen Körper. Jede Bewegung, jede Berührung, jeder Klang und jede Materialerfahrung tragen dazu bei, dass sich Gehirn, Wahrnehmung und Denken entwickeln. In der Werkstattpädagogik entstehen Lernräume, in denen Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgen, ihre Sinne einsetzen und die Welt forschend entdecken können.

Diese praxisorientierte Fortbildung verbindet aktuelle Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie mit den Grundprinzipien der Waterkant Werkstattpädagogik. Sie erfahren, warum Bewegung und Sinneserfahrungen die Grundlage für Konzentration, Sprache, Selbstregulation und kognitive Entwicklung bilden und wie sich diese Erkenntnisse unmittelbar in den pädagogischen Alltag übertragen lassen.

Gemeinsam gestalten wir Bewegungs- und Sinneswerkstätten mit offenen Materialien, entwickeln anregende Bildungsräume und erleben zahlreiche Praxisideen zum Ausprobieren. Dabei steht die Eigenaktivität der Kinder, ihre individuellen Entwicklungswege und die Freude am selbstbestimmten Lernen im Mittelpunkt.

Lerninhalte:

- Die Bedeutung von Bewegung für die Gehirn- und Persönlichkeitsentwicklung
- Sinneserfahrungen als Grundlage für Wahrnehmung, Denken und Lernen
- Entwicklungspsychologische Hintergründe verständlich erklärt
- Werkstattpädagogik als Lernkonzept für bewegtes und forschendes Lernen
- Bewegungs- und Sinneswerkstätten mit Alltags- und Naturmaterialien gestalten
- Praxisideen für Krippe, Kita und den Übergang zur Schule
- Räume schaffen, die Neugier, Selbstständigkeit und Kreativität fördern

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Bewegung nicht als separates Angebot verstehen möchten, sondern als grundlegendes Bildungsprinzip. Sie erhalten zahlreiche sofort umsetzbare Ideen und ein fundiertes Verständnis dafür, wie Kinder durch Bewegung und sinnliche Erfahrungen nachhaltig lernen und ihre Welt begreifen.

Bedürfnisse erkennen, Entwicklung fördern, Beziehungen gestalten - Professionelle Bildungsbegleitung von Kindern unter drei Jahren

Kursnummer: BW27P027
Termin: 29.01.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Julia Wartner
Gebühr: 229,00 €

Inhalte

Sie wissen um die Besonderheiten der ersten drei Lebensjahre und begegnen diesen mit Ihrem Augenmerk auf Bindung, Eingewöhnung und sichere Beziehungen.

Neueste Erkenntnisse, die Gehirnentwicklung und sensible Entwicklungsphasen betreffend, fließen in Ihre Arbeit mit „den Kleinsten“ ein und schlagen sich nicht nur in Sprache und Kommunikation im Alltag nieder, sondern auch in konkreten Handlungsstrategien.

Die emotionale Entwicklung und Co-Regulation wirken auf die Pflege-, Essens- und Schlafsituationen ein und Sie nehmen diese gleichzeitig als Bildungsgelegenheiten wahr.

Wir erarbeiten Möglichkeiten, unsere Beobachtungen in der Entwicklungsdokumentation festzuhalten. Gern bringen Sie Praxisfälle und Fallbesprechungen mit und wir besprechen den Transfer in Ihren Kita-Alltag.

Hinweis: Das Seminar ist besonders geeignet für Fachkräfte, die neu im U3-Bereich arbeiten oder nach einer Pause zurückkehren.

Mit Sprachbarrieren im Dialog - Elterngespräche mit Eltern ohne Deutschkenntnisse

Kursnummer: BW27P028
Termin: 06.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Denise Nobis
Gebühr: 416,00 €

Inhalte

Sie möchten ein Gespräch mit Eltern führen, aber die gemeinsame Sprache fehlt? Kein flüssiger Dialog, keine schnelle Rückfrage, kein „Wir klären das eben mal schnell zwischen Tür und Angel“. Stattdessen Missverständnisse, Frust und das Gefühl nicht verstanden worden zu sein. Klingt herausfordernd? Ist es auch. Sprachbarrieren müssen jedoch kein Gesprächskiller sein!

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie trotz fehlender gemeinsamer Sprache gelingende Gespräche mit Eltern führen können - durch gute Strategien und kreativen Methoden. Denn gute Kommunikation braucht mehr als nur dieselbe Sprache und Verständigung ist möglich, auch wenn's sprachlich erstmal hakt.

Dieses Seminar ist für Sie, wenn Sie:

- regelmäßig mit Familien arbeiten, die kaum oder kein Deutsch sprechen.
- wissen möchten, wie Sie Gespräche trotzdem strukturiert und wertschätzend gestalten können.
- offen sind für neue Wege, Methoden und Perspektiven im Bereich Elternkommunikation.

Lerninhalte:

- Haltung vor Technik - Wie Sie Beziehung aufbauen, auch ohne viele Worte
- Körpersprache, Mimik, Bilder - Kommunikation jenseits der Sprache nutzen
- Mit und ohne Dolmetscher - Wie Sie gut vorbereitet in Gespräche gehen
- Kulturelle Unterschiede sensibel wahrnehmen - ohne Schubladendenken
- Einfache Sprache und visuelle Hilfen - Tools für die Praxis
- Grenzen und Möglichkeiten - Was realistisch ist und was Sie loslassen dürfen

Elterngespräche in der Kita - auch das noch!

Kursnummer: BW27P029
Termin: 02.06.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Monika Thiel
Gebühr: 399,00 €

Inhalte

Der Kita-Alltag ist häufig eine Herausforderung. Oft stehen Eltern unvermittelt in der Tür, um von ihren Sorgen und Nöten zu berichten. Sie kommen mit Fragen zu Ihnen, mit Vorwürfen und mit ihrem Ärger, weil etwas anders ist, als sie erwartet haben. Mit zunehmend jüngeren Kindern in der Einrichtung wächst der Bedarf der Eltern an Gesprächen mit Ihnen, um Beratung, Austausch, Orientierung und Sicherheit zu bekommen. Manchmal ist es auch andersherum: Sie sehen den dringenden Bedarf für ein Elterngespräch, jedoch reagieren die Eltern ablehnend. Egal wie: Elterngespräche gelingen, wenn das Gespräch wertschätzend und einfühlsam geführt wird.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit verbindenden Kommunikationselementen, die im Elterngespräch genutzt werden können. Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir Möglichkeiten, erproben Gesprächsanfänge und Gesprächsverläufe. Kindliche Verhaltensweisen formulieren wir aus Sicht des Kindes ressourcenorientiert um. So können Eltern eingeladen werden, sich in ihr Kind einzufühlen und es passgenau zu unterstützen.

Lerninhalte:

- Kennenlernen von verbindenden Kommunikationselementen
- Möglichkeiten erarbeiten, um die elterlichen Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren
- Anliegen aus der Sicht des Kindes formulieren
- Gesprächsverläufe gestalten
- Aspekte für gelingende Entwicklungsgespräche

Kindeswohlgefährdung

Kursnummer: BW27P030
Termin: 11.05.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Birgit Schlag
Gebühr: 338,00 €

Inhalte

Erkennen von gefährdeten Kindern Umgang mit gefährdeten Kindern.

Welche Rolle(n) und Aufträge haben Fachkräfte im Kontext von Kindeswohlgefährdung?
(Kontrolle vs. Hilfe: wahrnehmen - informieren - handeln)

Wie lassen sich Gefährdungsrisiken erkennen und einschätzen?

Lerninhalte:

- Indikatoren
- Risikofaktoren
- Ressourcen
- Prognosen

Störungsbilder

Kursnummer: BW27P031
Termin: 14.09.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Jenni Ibrisimovic
Gebühr: 354,00 €

Inhalte

In diesem Kurs widmen wir uns den Kindern mit besonderen Fähigkeiten, Ressourcen, aber auch Schwierigkeiten und möglichen Problemen.

Wir erarbeiten verschiedene Störungsbilder, gehen in den Austausch, sprechen über Fallbeispiele aus Ihrem Berufsalltag und erarbeiten gemeinsam mögliche Hilfestellungen, die diesen Kindern im Alltag helfen können.

Der Kurs hat einen „Roten Faden“, soll aber in aller erster Linie von unseren Erfahrungen mit Inhalt gefüllt werden und der Austausch soll uns allen helfen, in diesem Bereich mehr Sicherheit zu erlangen.

Feingefühl, eigene Erfahrungen, fachlicher, aber auch emotionaler Austausch sollen hier Platz finden.



Wenn Verhalten nicht das Problem ist - Stress, Neurodivergenz und Passungsprobleme in Kita und OGS verstehen

Kursnummer: BW27P032
Termin: 16.06.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Rebekka Emersleben
Gebühr: 408,00 €

Inhalte

Kinder zeigen herausforderndes Verhalten selten grundlos. Häufig ist es Ausdruck von Stress, Überforderung oder einer fehlenden Passung zwischen ihren individuellen Voraussetzungen und den Anforderungen ihrer pädagogischen Umgebung.

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen einen verständlichen Einblick in die neurobiologischen Grundlagen von Stress und Regulation sowie in unterschiedliche Regulations- und Wahrnehmungsweisen neurodivergenter Kinder. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie Belastungs- und Passungsfaktoren im pädagogischen Alltag erkannt und alltagstaugliche Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten entwickelt werden können.

Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf das Verhalten einzelner Kinder, sondern auch auf die Wechselwirkungen zwischen individuellen Voraussetzungen, pädagogischen Anforderungen, strukturellen Rahmenbedingungen sowie der Belastung der Fachkräfte. Ziel ist es, Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die sowohl die Teilhabe und Regulation der Kinder unterstützen als auch den pädagogischen Alltag für Fachkräfte entlasten.

Die Fortbildung verbindet aktuelles Wissen zu Stress, Nervensystem und Neurodiversität mit praxisnahen Impulsen für eine regulationssensible und neuroinklusive Gestaltung des pädagogischen Alltags.

Lerninhalte:

- Stress und Regulation verstehen
- Herausforderndes Verhalten neu verstehen und einordnen
- Neurodivergenz aus Regulations- und Passungsperspektive verstehen
- Belastungs- und Passungsfaktoren im pädagogischen Alltag analysieren
- Regulationssensible Handlungsmöglichkeiten für Kinder und Fachkräfte entwickeln
- Praxisnahe Impulse für eine neuroinklusive Gestaltung des pädagogischen Alltags

Stille Kinder im Fokus

Kursnummer: BW27P033
Termin: 08.04.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Monika Thiel
Gebühr: 399,00 €

Inhalte

Jede pädagogische Fachkraft kennt sie wohl - die Kinder, die im trubeligen Kita-Alltag schnell einmal übersehen werden. Häufig sind sie still und wirken angepasst, manchmal werden sie von ihren Eltern als schüchtern beschrieben. Mit ihnen scheint es leicht zu gehen und so widmen die Fachkräfte ihre Aufmerksamkeit eher den Kindern, die durch Lautstärke und Verhaltensoriginalität auf sich aufmerksam zu machen wissen.

Ist es das Temperament der Kinder, dass sie in der Kindergruppe so zurückhaltend sind? Sind sie vielleicht unerfahren im Kontakt mit anderen Kindern? Wie können Fachkräfte das Selbstbewusstsein der introvertierten Kinder stärken?

Dieser und weiteren Fragen gehen wir in dieser Fortbildung nach, um die Bedürfnisse der stillen Kinder zu erkennen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken; sich in die Kinder einzufühlen und achtsam mit Kindern zu kommunizieren. Der wertschätzende und feinfühlige Umgang ist ein Weg, um mit Kindern in Verbindung zu kommen.

Lerninhalte:

- Zurückhaltung - Temperament oder gelerntes Verhalten?
- Bindung und zurückhaltende Kinder
- Informationen über die Bedeutung der Begleitung im Freispiel
- Positive Handlungssprache und ihre Wirkung
- Konkrete Unterstützungsmöglichkeiten entwickeln

Starke Seelen - Starke Kinder

Kursnummer: BW27P034
Termin: 02.03.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Sarah Thies
Gebühr: 338,00 €

Inhalte

Kinder begegnen im Alltag vielfältigen Situationen, in denen emotionale Stärke, soziale Kompetenz und ein gutes Miteinander gefragt sind. Das präventive Training „Starke Seelen - Starke Kinder“ habe ich auf Grundlage meiner fast 20-jährigen Erfahrung im pädagogischen Alltag entwickelt.

Im Mittelpunkt stehen lebensnahe Themen, die Kinder bereits im Schulalter bewegen: Der respektvolle Umgang miteinander, das Erkennen und Nutzen eigener Stärken, der Umgang mit Gefühlen sowie das Erleben von Gemeinschaft.

Ziel des Trainings ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, ihre Resilienz zu fördern und sie darin zu unterstützen, sich selbst und andere wertschätzend wahrzunehmen.

Lerninhalte:

- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz
- Entwicklung einer wertschätzenden und positiven Kommunikation
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls
- Vermittlung von Strategien zur Konfliktlösung und Förderung von Empathie
- Unterstützung bei der Selbstbehauptung und dem Setzen persönlicher Grenzen
- Förderung eines respektvollen Miteinanders sowie Stärkung jedes einzelnen Kindes

AWO-Zertifikat - „Fachkraft U3“

Kursnummer:	BW27P035
Termine:	Modul I: 19.10.2027, 09:00 bis 16:00 Uhr Modul II: 16.11.2027, 09:00 bis 16:00 Uhr Modul III: 02.12.2027, 09:00 bis 16:00 Uhr Modul IV: 11.01.2028, 09:00 bis 16:00 Uhr Modul V: 01.02.2028, 09:00 bis 16:00 Uhr Modul VI: 22.02.2028, 09:00 bis 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Monika Thiel
Gebühr:	1.434,00 €

Inhalte

Der Zertifikatskurs „U3-Fachkraft“ vermittelt pädagogischen Fachkräften ein umfassendes Wissen und bietet eine fundierte Grundlage, um die individuellen Bedürfnisse der Kleinsten in der Kita zu verstehen und sie kompetent zu begleiten.

Es werden praxisnahe Ansätze und Handwerkszeuge vorgestellt, die es den Fachkräften ermöglichen, entspannter im Umgang mit Herausforderungen zu sein und die Kinder dabei zu unterstützen, Schritt für Schritt ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen zu erweitern. Alltagssituationen werden gemeinsam reflektiert und es wird darauf eingegangen, herausforderndes Verhalten und besondere Situationen zu verstehen und die dahinterliegende Botschaft zu entschlüsseln.

Modul I: Sehen, Verstehen und Handeln

In diesem Modul geht es darum, die Bedürfnisse des Babys oder Kleinkindes zu erkennen und darauf feinfühlig zu reagieren. Das Lesen der Körpersprache ist dabei sehr hilfreich, damit Überforderungssituationen für die Kinder vermieden werden können.

- Feinzeichen und Signale von Babys sehen, verstehen und angemessen handeln
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, die sich allein nicht mehr regulieren können
- Kindliches Verhalten verstehen – Den guten Grund finden

Modul II: Beziehungsvolle Pflege / Momente

In alltäglichen Situationen liegt häufig eine besondere Chance für beziehungsvolle Momente. Diese gemeinsame, stärkende Zeit wird jedoch oft durch andere Kinder unterbrochen, die genau jetzt ebenfalls Ihre Aufmerksamkeit benötigen. Viele unterschiedliche kindliche Bedürfnisse wollen zeitgleich von Ihnen erfüllt werden und es bleibt Ihnen kaum Spielraum sich beziehungsvollen Momenten intensiv zu widmen.

- Handlungsmöglichkeiten für beziehungsvolle Momente
- Umgang mit herausforderndem kindlichem Verhalten
- Methoden, die eigene Balance wiederherzustellen

Modul III: Die Autonomiephase - starke Gefühle begleiten

Im Laufe der ersten vier Lebensjahre erwerben Kinder zunehmend mehr Kompetenzen in der Eigenregulation. Es gibt jedoch Kinder, die Sie besonders herausfordern. In diesem Modul schauen wir darauf, was die Botschaft hinter dem schwierigen Verhalten ist. Sie erfahren, wie Sie Kinder unterstützen können, sich zunehmend selbst zu regulieren und was das für die kindliche Entwicklung bedeutet.

- Kindliche Bedürfnisse hinter dem herausfordernden Verhalten erkennen
- Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag entwickeln

Modul IV: Essen mit Kindern unter drei Jahren

Kinder sind neugierig und interessiert am Essen. Sie machen vielfältige Erfahrungen in der Ess-Situation und probieren gerne Neues aus.

- Einblick in das kindliche Essverhalten
- Zusammenhänge bei Essschwierigkeiten erkennen
- Was brauchen Kinder, um mit Freude zu essen
- Unterstützungsmöglichkeiten erarbeiten, damit sich die Ess-Situation entspannt und die Freude an den Esstisch zurückkehrt

Modul V: Partizipation leben - Kinderrechte achten - Kinderschutz wahren

Achtsames und bedürfnisorientiertes Begleiten ist schon ab der Geburt möglich. Von Anfang an sind Kinder kompetent. Manchmal überraschen sie uns mit Fähigkeiten, von denen wir nicht ahnen konnten, dass sie in ihnen stecken. Kinder benötigen Erwachsene, die ihnen auf Augenhöhe begegnen und ihnen zutrauen, dass sie Experten für sich selbst sind. In diesem Modul geht es um die bedürfnisorientierte Begleitung, die nicht bedeutet, dass Kinder alles dürfen oder entscheiden können.

- Partizipation
- Kinderrechte
- Kinderschutz

Modul VI: Guter Start in die Kita / Sanfte Eingewöhnung

In diesem Modul erfahren Sie, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell, wie Kinder besonders sanft eingewöhnt werden können. Es geht auch darum, genau hinzuschauen und individuell für jede Familie zu entscheiden, wie lange jede einzelne Eingewöhnungsphase dauert.

- Eingewöhnung mit Sicherheit
- Warum ist die Eingewöhnung so wichtig?
- Phasen der sanften Eingewöhnung

Teilhabe- und Förderplan(-ung) in der Kita

Kursnummer:	BW27P036
Termin:	16.02.2027, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Teilnehmer*innen:	12 Personen
Ort:	AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in:	Tanja Zeiger
Gebühr:	257,00 €

Inhalte

Beziehen Kinder in Ihrer Einrichtung Leistungen der Eingliederungshilfe (Basis 1 Leistungen), muss nach dem Landesrahmenvertrag ein Teilhabe- und Förderplan für dieses Kind geschrieben werden. Der gut ausgefüllte und „gelebte“ Teilhabe- und Förderplan ist zudem ein Merkmal inklusiver Qualität. Grundlage dafür ist die Sichtweise auf das Kind mit dem bio- psychosozialen Modell. Daran wird erkennbar, was mit teilhabeorientierten Zielen gemeint ist.

Ganz praxisnah werden wir uns, gerne anhand Ihrer Beispiele, mit dem Teilhabe- und Förderplan, sowie den Zielen beschäftigen. So wird es Ihnen leichter gelingen einen, am Alltag des Kindes orientierten, Teilhabe- und Förderplan zu schreiben, „SMART“e Ziele zu formulieren und sich insgesamt sicherer im Umgang damit fühlen.

- Sie lernen den Teilhabe- und Förderplan in seiner Systematik kennen
- Erproben das Festlegen und Formulieren kleinschrittiger Teilhabeziele
- Können Konsequenzen für die pädagogische Arbeit ableiten

Hinweis: Bringen Sie gerne eigene Fallbeispiele (Kinder, anonymisiert) mit.

Aufbaukurs: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Kursnummer: BW27P037
Termin: 21.10.2027, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Tanja Zeiger
Gebühr: 338,00 €

Inhalte

Sie haben bereits an der Fortbildung „Einführung in die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ teilgenommen und die vier Ziele der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung kennengelernt? Dann ist dieser Aufbaukurs genau das Richtige für Sie.

Wir werden in diesem Workshop:

- Gemeinsam reflektieren, wie sich die vier Ziele im Kita-Alltag umsetzen ließen,
- sichtbar machen was gelungen ist und wo Stolpersteine auftraten,
- unser methodisches Repertoire erweitern
- und uns vertieft mit unseren eigenen Vorannahmen, Rollenbildern und blinden Flecken auseinandersetzen.

Der Tag lebt von einem kollegialen Austausch, eigenen Erfahrungen und praktischer Erprobung. Isoliert theoretischer Input wird bewusst kurz gehalten zugunsten von Reflexion, Fallarbeit und gemeinsamer Ideenentwicklung.

Hinweis: Gerne können Sie auch Fotos von umgesetzten Projekten mitbringen.

Arbeit mit dem BaSiK-Bogen

Kursnummer: BW27P038
Termin: 22.06.2027, 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Teilnehmer*innen: 12 Personen
Ort: AWO-Geschäftsstelle (Bahnstraße 59, 40822 Mettmann)
Dozent*in: Tanja Zeiger
Gebühr: 257,00 €

Inhalte

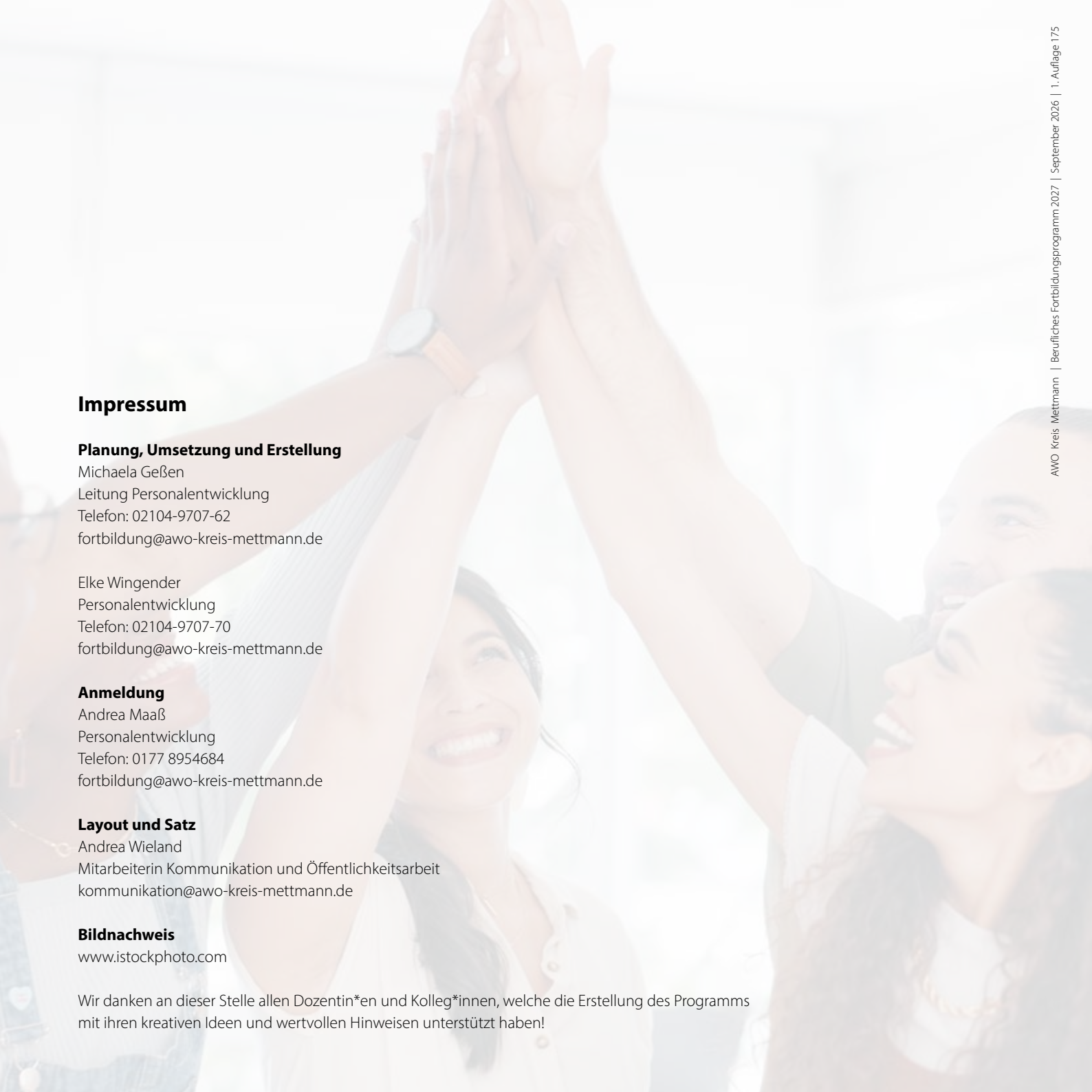
Durch das KiBiz sind die Kindertagestätten verpflichtet u.a. die Sprachentwicklung der Kinder regelmäßig zu beobachten und zu dokumentieren. Bei unserem Träger geschieht dies durch die BaSiK- Bögen.

Die BaSiK- Bögen sollen helfen systematisch zu beobachten und ressourcenorientiert zu dokumentieren.

Damit dies auch der Fall ist, lernen Sie in dieser Fortbildung den Aufbau und die Anwendung des BaSiK-Beobachtungsbogens kennen. Sie erhalten praxisnahe Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Dokumentation der Beobachtungen und reflektieren, wie die Ergebnisse für die individuelle Sprachbegleitung und die Zusammenarbeit mit Familien genutzt werden können.

Die Fortbildung verbindet fachlichen Input mit praktischen Übungen und bietet Raum für Fragen sowie den Austausch von Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag.





Impressum

Planung, Umsetzung und Erstellung

Michaela Geßen

Leitung Personalentwicklung

Telefon: 02104-9707-62

fortbildung@awo-kreis-mettmann.de

Elke Wingender

Personalentwicklung

Telefon: 02104-9707-70

fortbildung@awo-kreis-mettmann.de

Anmeldung

Andrea Maaß

Personalentwicklung

Telefon: 0177 8954684

fortbildung@awo-kreis-mettmann.de

Layout und Satz

Andrea Wieland

Mitarbeiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

kommunikation@awo-kreis-mettmann.de

Bildnachweis

www.istockphoto.com

Wir danken an dieser Stelle allen Dozentin*en und Kolleg*innen, welche die Erstellung des Programms mit ihren kreativen Ideen und wertvollen Hinweisen unterstützt haben!